

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 88 (2003)
Heft: 9

Rubrik: Weltunion der Freidenker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



"Internationalismus und Fundamentalismus als Gefahren für Demokratie und Frieden"

Mitte März 2003 fand in Prag der 41. Kongress der WUF statt (Gründungskongress 1880 in Brüssel). Wegen der katastrophalen Überschwemmungen konnte der Anlass nicht wie vorgesehen schon im Vorjahr stattfinden. Den Vorbedingungen entsprechend war der Kongress belastet und erfüllte die Erwartung nicht, nämlich die Teilnahme der Freidenker aus den ost- und südosteuropäischen Staaten. Wohl auch wegen des fehlenden engagierten Werbeeinsatzes blieben wir "unter uns".

Das Thema des Kongresses war gut gewählt mit "Internationalismus und Fundamentalismus als Gefahren für Demokratie und Frieden". Die Referate der kompetenten Universitätsprofessoren aus Prag, Paris, Wien und Jena (D) waren sehr interessant und von höchstem Niveau. Sie brachten Erläuterungen und Hintergründe der aktuellen Situation in der Welt, wo wieder religiöser Fanatismus Blüten treibt – fast wie im Mittelalter. Die einzelnen Vorträge werden zu gegebener Zeit im Wortlaut vorliegen (Übersetzungen).

Ziel: UNO und OSZE

Anträge des Freidenkerbundes Österreich auf Einrichtung einer Homepage der Weltunion und den Versuch zu



starten, für die WUF einen Vertreterstatus als Nicht-Regierungs-Organisation (NGO) bei UNO und OSZE zu erhalten, wurden einstimmig gutgeehrt.

Resolution gegen den Krieg im Irak

Verabschiedet wurde auch ein Resolution, die sich gegen Krieg im allgemeinen und den Krieg im Irak im besonderen richtete. Darin wird darauf hingewiesen, dass es vor allem religiös-fundamentalistische und ideologisch-irrationale Denkmuster in der Politik sind, die immer wieder zu Kriegsgefahr und Kriegen führen. Besonders betont wird, dass die Achtung der Menschenrechte und eine humanistisch orientierte Politik die Grundvoraussetzungen für Demokratie und Wohlstand sind.

Neues Exekutivbüro gewählt

In Prag fand auch eine Sitzung des Internationalen Rates (Parlament der WUF) statt. Erwählte ein neues Exekutiv-Büro:

Präsident: Prof. Dr. J. Prépin, Paris
Vice-Präs.: K. Hartmann, Offenbach

Generalsekretär: Cl. Ovcharenko (F)

Kassier: Al. Schmitz, Luxemburg

Informationssekretär: J. Kaech, Bern

Mitglieder: Dr. R. La Ferla, Milano

Dr. W. Soos, Wien



teuren Medikamenten, sowie die Aussicht, nach einigen möglicherweise guten Jahren erneut auf ein fremdes Organ angewiesen zu sein.

Vielleicht machen sie sich einfach Sorgen über steigende Gesundheitskosten und jährlich ansteigende Krankenkassenprämien und fragen sich, was an medizinischen Leistungen überhaupt angeboten werden soll. Vielleicht sind sie aber auch zu wenig egoistisch, als dass sie bereit wären, irgend jemandem ein Organ zu spenden oder von irgend jemandem eines zu empfangen: diese Person könnte ja die falsche Religion haben oder die falsche Hautfarbe, das falsche Parteibuch...

Reta Caspar

www.lifesharers.com

www.swisstransplant.org

Der bisherige Kassier M. Azoulay (Paris) wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der Auftrag des Kongresses, eine Homepage einzurichten und ein regelmässig erscheinendes Mitteilungsblatt herauszugeben, wurde dem neuen Generalsekretär übertragen. Die nächste konstituierende Sitzung des Exekutiv-Büros findet am 6. September im Freidenkerhaus in Bern statt.

Friedens-Demonstration

Nach Kongressabschluss fand in Prag eine grosse Demonstration für Frieden und Freiheit statt, an der auch Kongressteilnehmer aktiv dabei waren (siehe Foto).

Jean Kaech

pointiert

"Obwohl ich manchmal die katholischen Rituale vermisste, finde ich handkernum, dass jeder, der den Leuten erzählt, es ginge nach dem Tode weiter, gevierteilt werden sollte. Der kann dann ja im nächsten Leben weiter predigen."

Endo Anaconda
Sänger von "Stiller Has"

aus "Ein Sonntag von
Endo Anaconda, Sänger"
in WOZ 21.8.03

